Self-Burgasson and a feet a fe

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblati für Laugenschwalbach.

Mr. 259

Bangenfowalbad, Sametag, 4. Robember 1916.

56. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Sprechtag.

36 bin Sountag, ben 5. November, nachmittags von 2-4 Ihr in Bangenschwalbach in meinem Umtezimmer gu fprechen. Ich ersuche bie herren Burgermeifter ber Landgemeinden

mit Arbeiterbevollerung, bies ortsublich befannt gu machen. Bangenichwalbach, ben 1. Rovember 1916.

Der Rönigliche Landrat. 3. B .: Dr. Ingenohl, Preisbeputierter.

Hausschlachtungen

Die Ersat. Truppenteile und Lazarette beurlauben Unter-ifiziere und Mannichaften zur Bornahme von Hausschlachtungen in ihre Heimatgemeinde, bis zur Dauer bon 4 Wochen An-tige find bei mir burch die herren Bürgermeister einzureichen.

3ch ersuche bei ber Gelegenheit wiederholt, dafür zu forgen, is jum mindeften alle Familien bei gemeinsamen Schlachtungen willigt find.

ngenschwalbach, ben 1. November 1916.

Der Rönigliche Banbrat.

3. B.: Dr. 3ngenohl, Rreisbeputierter.

Un die herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Bezugnehmenb auf Biffer 7 ber Ausführungsbestimmungen Rreisblatt Dr. 242 über bie Abgabe von Bierglasbeckeln pp. al Binn, ersuche ich bie Gemeinbeeingeseffenen burch ortsüb-Bekantmachung bararf hinzuweisen, bag Teller, Schilf-i, Shalen, Rumben, Becher, Krüge, Kannen und Hum-ans Zinn freiwillig bei Ihnen abgeliesert werben tonnd daß es im vaterlandischen Intereffe gelegen ift, wenn biel von biefen Sachen abgeliefert wird

er biefe Gegenftanbe ift ein Bergeichnis gu führen mit

inben Spalten:

1. Laufende Rr. 2. Name bes Ablieferers. 3. Gegenstand. 4. Gewicht. 5. Preis (bas Algr.)

6. Bemertungen.

Der Breis beträgt 6 DR. für bas Rilogr. und ift aus ber

betaffe vorzulegen.

dis zum 1. Dezember b. Is. ist zu berichten, ob solche mitande bei Ihnen zur Ablieferung gekommen sind, im benden Falle ist das vorgenannte Berzeichnis beizusügen. in Ablieferer erhält einen Anerkenntnisschein, die Bordrucke werben Ihnen in ber erforderlichen Bahl zugehen, sobalb Bericht bei mir porliegt.

genschwalbach, ben 31. Ottober 1916.

Der Ronigliche Lanbrat. 3. B. : Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Rotes Kreuz.

Die Squle in Abolfsed hat ein Gimer Sagebutten für bas Bereinelagarett geftiftet.

dimalbach, ben 28. Oktober 1916. Der Borfigenbe bes Rreisvereins vom Roten Rreuz-3. B .: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Kartoffelbestandsaufnahme.

hierzu foll in jeber Gemeinbe eine Rommiffion bon brei zuberläffigen bertrauenswürdigen Berfonen gebilbet werben. 3ch erfache mir umgebend bie Rimen ber beftellten ober gemablten Mitglieber angugeben.

Dann wird meitere Anordnung ergeben. Langenichwalbach, ben 3. November 1916.

Der Rönigliche Banbrat. 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Betrifft: Kartoffelabrechnung.

3ch erfuche um umgebenben Bericht, ob bie unter Rr. 12 ber Rartoffelabrechnung vom 19. Oftober nachgewiesene Rar-toffelmenge ficher gestellt und die angeforberte Menge geliefert ift ober jest fofort geliefert wird.

Bangenschwalbach, ben 2. November 1916.

Der Rönigliche Lanbrat.

3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Sammelt Bucheckern!

Unter Benutung von. Rechen, Sieb, Befen und kleinen Schaufeln können an einem Tage von einer Berson ungefähr 30 Bfund oberflächlich gereinigt gesammelt werben. Das faubere Mustefen von Buchedern tann bei ichlechter Bitterung in ber Bohnung gefcheben.

Langenschwalbach, ben 2. November 1916.

Der Rönigl. Lanbrat.

3. 8.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Befanntmachung.

Unmelbung unfallverficherungspflichtiger Detailhandelsbetriebe.

Bon ber Detailhanbels-Berufsgenoffenschaft in Berlin SW 68, Charlottenftraße 96, wird mir mitgeteilt, bag noch gablreiche Inhaber von Detailshandelsanternehmen welche bie Reichsversicherung sordnung ab 1. Januar 1913 der gewerblichen Un-fallversicherung unterftellt hat, ihre Betriebe nicht bei bem gu-

ständigen Versicherungsamt zur Anmeldung gebracht haben.
Ich mache deshalb darauf ausmerksam, daß Detailhandelsbetriebe schon dann versicherungspflichtig sind, wenn in ihnen
ständig 2 kaufmännische angestellte (Verkäuser, Verkäuserinnen,
Kontoristen, Lehrlinge, Lehrmädchen — auch ohne Gehalt —)
oder ein gewerblicher Arbeiter (Laufbursche, Laufmädchen, Kutscher usw.) beschäftigt werden

Familierangehörige mit alleiniger Ausnahme bes Chegatten find, auch wenn fie tein Gehalt beziehen, als Angestellte im Sinne bes Gefebes anzusehen.

Die nicht rechtzeitige Anmelbung versicherungspflichtiger Betriebe kann von der Berufsgenoffenschaft durch Berhängung von Gelbstrasen bis zu 300 Mt. geahndet werden. Allen Inhabern von oben bezeichneten Betrieben die minbestens 2 kausmännische Angestellte ober einen gewerblichen Arbeiter ständig beschäftigen, wird deshalb ausgegeben, ihre Be-

triebe ichleunigft bei bem Berficherungsamt bier ichriftlich an-

gumelben.

Die Ortsbehörbe ersuche ich, in ihrem Gemeinbebezirt etwa wohnhafte faumige Inhaber versicherungspflichtiger Betriebe auf ihre Anmelbepflicht aufmertsam zu machen, um bieselben auf biefe Beife vor Strafe gu ichuten.

Langenschwalbach, ben 23. Oftsber 1916.

Der Borfigenbe bes Rgl. Berficherungsamtes. 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

An Liebesgaben

für bas Lagarett "Continental" find weiter eingegangen : Bon ber Gemeinbe Rieberlibbach:

4 große Gade Gemufe, bon ber Bemeinbe Silgenroth:

1 großer Bagen Rartoffel und Gemufe,

bon herrn Pfarrer Rohr in Breithardt: 10 Sade Bemufe,

bon Frau Eichwege, hier:

1 Rorb Wemufe,

bon ber Bemeinbe Stringmargaretha:

1 großer Bagen Gemufe, Rartoffeln, Mepfel, Ru-ben, Salat, 1 Rurbis, 1 Topf Lat verg, getrodnete Bretfchen.

Bur bie febl Buweifung beften Dant. Bangenschwalbach, ben 31. Oftober 1916.

Der Borfigenbe bes Rreisvereins vom Roten Rreug. 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Der Welttrich

BEB. Großes hauptquartier, 3. Rovbr. (Amtlid.) Beftlider Rriegsicauplas.

Die Rampftatigfeit bielt fich im allgemeinen in maßigen Grengen. In einzelnen Abschnitten bes Sommegebiets ftar-tes Artillerie Feuer. Die von uns genommenen Saufer in Sailly gingen gestern fruh im Rahtampf wieder verloren. -Feindliche Borftoge öftlich von Gueubecourt und gegen ben nördlichen Teil des St. Bierre-Baaft-Waldes find gescheitert.

Das frangofifche Feuer auf Die Fefte Baug flaute gegen

Abend ab.

Deftlicher Rriegsicauplas.

Front bes Generalfelbmarichalls Bringen Beopolb bon Bahern.

Außergewöhnlich hohe Berlufte erlitten bie Ruffen bei ihren bis zu fiebenmal wieberholten vergeblichen Berfuchen, uns bie am 30. Oftober gefturmten Stellungen weftlich von Folm. Rrasnolesie (links ber Narajowta) wieber zu entreißen.

Front bes Generals ber Ravallerie Erghergog Rarl.

An ber fiebenburgifden Gubfront wurden rumanifde Ungriffe burch Fener ober im Bajonetikampf abgeschlagen. Südweftlich von Bredeal u. südöftlich des Roten Turm-Baffes ftießen wir nach und nahmen über 350 Ruffen gefangen.

Baltan-Rrieg sicauplas. Front bes Generalfelbmarfcalls v. Dadenfen. Reine Greigniffe bon befonderer Bebeutung. Der erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff. Die "Dentichland" in Amerita eingetroffen.

* Rem Bonbon (Connectilut), 2. Rob. Bom Bertreter bes BEB. verfpatet eingetroffer.) Das Deutiche Sanbels. Unterfeeboot "Deutschland" ift am Mittwoch fras hier eingetroffen.

Rov. (BEB.) Reuter melbet one Mmfterbam, 2 Bashington: Die Zollbehörben in New-London berichten, das sich an Bord der "Deutschland" teine Baffen und Munition befinden. Es wurde der Befehl erteilt, die "Deutschland" als Handels schiff zu behandeln. Die Landung beines fteht aus 750 Connen Farbftoffer, Acgneien und Chemitalien.

" Stodholm, 2. Rov. Das "Journal bu Balcan", bas nun in Dbeffa ericeint, verfichert, ber Berfonengugverteft nach Rumanien warbe in ber vorigen Racht wegen großer Erup. pen verschiebungen eingestellt. Wie verlautet foll in bie f'r Gegend eine vollständige Einstellung bes Bersonenzugbertehre beverfteben.

* Amfterbam, 2 Rov. (BEB.) Das Reuteriche Buren melbet aus Bashington: Graf Bernftorfi hat ben Borichlag unterbreitet, bie Boft zwifden ben Bereinigten Staatm und Deuischland burch Sanbelstauchboote beforbern ju laffen. Ein Beamter bes Boftbepartements ertlarte, bie Boft behörbe fei bereit, ben Borichlag anzunehmen, aber ein enbgultiger Beschluß fei noch nicht gefaßt.

* Berlin, 2 Rov. (BEB. Richtamtlich.) Der Reichtag hat heute einen Antrag ber bürgerlichen Barteien betrefend eine Echohang ber vom Reiche gemagrten Familienunte-Beiter wurde m einstimmig angenommen. großer Rehrheit beichloffen, daß die Smeinden und Gemeit bebe banbe verpflichtet werben, aus ihren Mitteln Buichlage ju biefen Unterflugungen bis zur Behebung ber Bebürftigkeit ju gemähren. Schließlich warbe ein von allen Parteien unter zeichneter Antrag angenommen, ben Reichsbeamten mit fielen Behaltern fowie ben in Reichabetrieben beichaftigten Ang ten und Arbeitern einmalige Rriegsunterftugungszulagen bit gur Sobe eines Monatsgehalts, baw. Monatslohnes gu gemis ferner Rugegehaltsempfängern und Sinterbliebenen bon Reichsbeamten einmalige Rriegsteuerungsjulagen gu be ligen und die Familienunterstützungen der Kriegsteilnehmer in wie Unterstützungen an Erwerbsiofe im Monat Dezember 1916 in boppelter Höhe aus Reichsmittelu zu gewähren.

Bermijchtes.

- Durch einen Bertreter bes Beren Regierungsprafiber und 2 Sachverständige fand diefer Tage eine Besichtigung ber in Rieberseelbach und Born far Anlage von Biehweiben vorgesehenen Plate fatt. Die Besichtigung fiel gunftig aus mit es ift zu erwarten, daß von der Agl. Regierung 1/e 3n da Untoften der Anlagen beigetragen wird. Hoffentlich finde fich auch andere Gemeinden, die der Tierzucht ein solch großt Interelle entgegenbringen.

Wer über das gefetlich juläffige Rof binaus Safer, Mengforn, Difchfrucht, we rin fich Safer befindet, oder Gerfie verfit tert, verfündigt fich am Baterlande!



Erkampftes Glak.

Roman bon M. Below.

(Forthehung.)

(Radbrud verboten.)

Die junge Zigeumerin entgegnete nichts, sondern richtete mur ihr dunkles Auge voll auf den Fragenden. Er mochte in ihrem Blid wohl eine Antwort lesen, die ihn befriedigte. Denn er ergiss aussauchzend die Hand des Mädchens und drückte sie seit an sein Herz. Mißtrauisch und prüsend hatte zu Ansang der Schmigglersührer die Zigeunerin gemustert, jedoch diese spielte ihre Rolle so ausgezeichnet, daß selbst dieser scharsblickende Menschenskapper getäuscht wurde. fenner getäuscht wurde. "Dast Du gehört, was vorhin hier am Fener zwischen uns

beiden gesprochen worden ist?" fragte er.
"Ad, herr," lautete die Erwiderung, "was Ihr geredet, ich meiß es wahrhaftig nicht, die Worte tönten an nein Ohr, aber meine Gedanken waren ganz wo anders, ich dachte immer bloß—dabei richtete sie ihre Augen mit einem Glutblid auf Georg - wenn er doch bloß allein ware, wenn Du ihn endlich sprechen simtest! Wenn Du mich auf der Stelle zu töten brohft, ich

inntest! Weint Du mich auf der Stelle zu töten drohst, ich nemöchte Dir nicht zu sagen, wovon Ihr gesprochen habt."
"Tein Glück, Dirne! Du könntest soust am Ende heute Nacht bei den Fischen schlafen. Schwöre mir aber trohdem, daß Tu nie irgend einem Menschen erzählen willst, daß Du uns hier getossen. Schwöre bei dem Haupte Eures Großkönigs; diesen Schwüre bricht kein Zigenner!"
Veila suhr in ungehenchelter Bestürzung zurück. "Woher wist Du —"

De

Veila suhr in ungehenchelter Bestürzung zurück. "Woher wist Du —"

"Was?" entgegnete Luciser lachend, "daß Ihr unstetes Volk auch heimlichen König habt? Dh, Du scheuer Bandervogel, ich weiß noch mehr von Euren Geheimuissen. Dabe einmal auch jo in draunes Täubchen besessen, wie Du bist, das hat ein dischen explandert. Also schwere, Mädchen!"

Ginen Augenblick zauderte die Zigeunerin, dann leistete sie mit ister Stimme den verlangten Schwur.

"Run, meine bronzesardene Brinzessin, ist's gut," bemerkte Auster, "immerhin will ich Dich zur Sicherheit noch ein bischen unter meinen Augen behalten. Du gehst, worüber Du Isch zu nur freuen wirst, mit uns, und kannst dann ungesiört m bestimmten Zwischenräumen Deinen Herzallerliebsten sehen und sprechen. Dasür sorge ich."

Der Zigeunerin mochte diese Ankündigung, welche mit anderen wirten lagte: "Du bist sortan meine Gesangene!" schwer sang aus Derz sallen, aber seine Miene ihres Angesichts ache und ohne Schen richtete sie ihre großen schwarzen Augen wehr halte mich nicht eingeschlossen verwegenen Schungglerzub seräuberbande. "Gern gehe ich mit Dir, Herr, sagte sie, aber halte mich nicht eingeschlossen in dumpfen Känmen; ich mit unsteter Wandervogel, so sagtest Du selber soeden; ich mit zugrunde gehen, wenn ich in nächtlicher Weile nicht den kan Dimmel über mir hätte als Zelt. Die zärtlichste Liebe fann wog 23 udausche gehen, wenn ich in nächtlicher Liebe fann Derhaupt der Schmuggler, "es wird ein Eng des Jammes poerhaupt der Schmuggler, "es wird ein Eng des Jammes poerbaupt der Schmuggler, "es wird ein Eng des Jammes

mich nicht dasitz entschäddigen. Du kennst die Zigeuner und bas ich die Abahrbeit vede."

"Fürchte nicht sogleich antworkete, "Du sollt steil eine Beerg des Begel in der Buth ner auf." zief der Schwellen vede."

"Gieh doch einer an!" zief der Schwellen zie eigenmächtigteit des Burdheen in der Buth nur Beine Lieber in Bere Burdhalen erteilt Julgen und geren und sollt in der Berenden in der Begenmächtigteit der nerber in der Berenden sehnen gleichen in der Berende gen, der nicht in der Berende sehn nicht in der Berende in der der Berende in der nicht in stellen in der er gelmich in der Berende in der der genanden in der er gelmich nicht wieder in der eine Aufgere der in der er gelmich in sollt in der er gelmich nicht wieder der Jende nicht eine Berende in stem Schweiter in stemlicher Erweden. Jünger der mit einer Geben mich in der geren der Jende nicht mich wieder der Jende nicht eine Berende in stem Schwigend der der gelnem er gelnem en der Berende in stem eine Bernende in stem sollt in der er gelnich nicht wieder der Jende nicht nicht wieder der Jende nicht in der er gelnich in sollt wie der Bernender. Den Gerande bem Gerande in stemen Schwigenden der Bernender. Den Gerande bem Gerande in stemen Schwigender delein von sie Bortei geb in er geber der in der er gelnich mit bei der Bernender sollistigen der der Bernenden. Den Bernen Gem der geben der Bernender geringen der geben der Bernender sollistigen. Den Bernen Gem der gegen der der der Bernenden geringen der Bernende se in stem Benen gem der der mit der Bernenden geringen der Bernende se in stem Benen geben der Bernende se sollister der Bernende se sollister der sich mit der der Bernende se se geltrenge er mit leiner Gem der Bernende se sollister der se geltrenge der mit der der Bernenden gerne der Bernenden gerne der Bernende se sollister der se geltrenge der berne gem der der der Bernende se gebt in der der Bernenden gerne der Bernenden gerne der Bern

feinem großen Vermögen, mit bewundernswerter Geschicklichkeit und Geduld den Bund ins Leben gernsen, dessen Ziele und Tendenzen Du ja kennst. Die Organisation, die wirklich ein Meisterwerk ist, kann in der Hand eines fühnen, skrupellosen und begabten Mannes in heutiger Zeit ein gewaltiges Werkzeug werden zur Erlangung von Macht und Größe. Ohne daß er es gemerkt, der Tor, habe ich ihm dasselbe aus den Händen gewunden. Je länger, desto mehr hat er alle Beschle, alle Anordnungen an die Kreise und Unterkreise durch mich ergehen lassen. So manche, die im Bunde einslußreiche Stellungen bekleiden, kennen ihn gar nicht von Angesicht, sondern nur mich. Dier auf Wangerooge steilich und an der Küste ringsum hat er manche persönliche Freuden sien; wie ich den großen Schlag sühre, weiß ich noch nicht. Wahrscheinlich so, daß ich den alten Knaben zwinge, abzudanken und mich zu seinem Nachfolger als Oberhaupt des Bundes zu ernennen. Ist der gute Mummelgreis aber halsstarrig — ich traue ihm nämlich den zähesten passiven Wischand zu — so verschwindet er einsach von der Bildstäche und ich lasse mich zum neuen Meister wählen. Die Leute, die gewohnt sind, mich als saktischen Beschlähaber anzusehen, werden sich nicht einen Augenblick besinnen, mich auch nominell dazu zu machen, nachdem der disserie Führer selig entschlasen sein wird. Die Gott, Du wirst doch nicht —!" rief der jüngere der

dazu zu machen, nachdem der disherige Führer jelig entschlasen fein wird.

"D Gott, Du wirst doch nicht —!" rief der jüngere der beiden Männer erschrocken.

"Bas ich tun oder nicht tun werde, mein Lieber," schnitt ihm der andere kurz das Bort ab, "steht dei mir. Bon Dir sordere ich unbedingten Gehorsam, genaueste Besolgung meiner Anordnungen. Damit Dir dies desto leichter wird, habe ich Dir ossen mein nächstes Ziel gezeigt. Du sollst teil haben an allen Errungehichaften und hast dassur weiter nichts zu tun, als strift zu gehorchen. Etwas leichteres gibt es nicht. Die Verantwortung — wenn Dich dies etwa deruhigen kann, weichmütiger Knabe — übernehme ich, sowohl hienieden vor Deinem Gewissen als auch im Zeuseits vor dem ewigen Richter am sogenannten jüngsten Tage." So sügte er mit sevolem John dinzu und lachte. Dann dieß er den Gesährten sich ebenfalls auf den Beg machen und ihn im Boote zu erwarten.

"Die Zeit wird Dir ja nicht lang werden," bemerkte er dabei, "Du hast Dein braunes Lieschen zur Dand, und geniert Dich der alte Jürgens, so schäfte ihn weg. Ich will dier scholen noch ein gewichtiges Geschäft abwideln und solge dann auf der Stelle. Aus alle Fälle muß ich die nächste Zeit große Geldsummen in Dänden haben. Teils sollen sie mir aus dem Erlöse der Baren zussiesen, die mir dund dem Erlöse der Baren zussiesen, die mir dund dem Erlöse der Baren zussiesen die sie mir dus dem Erlöse der Baren zussiesen, die mir dunde mach der Stelle zu verschaffen, von der Du Grünschabel indes nichts zu wissen haben, teils gedenke ich sie mir dund dem Erlöse der verbrecherische Mann blidte dem Genossen, den Erewwanderung demerkte, daran, mit einem der Spaten, welche seine Berwwunderung demerkte, daran, mit einem der Spaten, welche seine Erwwunderung demerkte, daran, mit einem der Spaten, welche seine Eente vorhin von ihrer Arbeit mitgebracht hatten, den losen Eand eilsertig auszugraden. Nach kurzer Zeit sam eine mittelgröße, handliche Eichentisse zum Borschein, welche der Schmuggler mit

Leute vorhin von ihrer Arbeit mitgebracht hatten, den losen Sand eilfertig aufzugraben. Nach furzer Zeit kam eine mittelgroße, handliche Eichenkiste zum Vorschein, welche der Schnuggler mit einem aus der Tasche gezogenen Schlüssel ausschloß, woraus er derselben ein Paket Schristen entnahm, die dann rasch von ihm durchmustert wurden. Er steckte einige Papiere zu sich und warf darauf alles übrige wieder in die Kiste, die alsbald schnell genug wieder unter dem Sande verschwand. Kaum war dies geschehen, so kamen auch die vier Männer zurück, ganz niederzeschlagen von ihrem ersolglosen Suchen. Sie waren nicht wenig erstaunt, so freundlich emplangen zu werden. Sie darüber aufzuklären, daß der gesuchte Lauscher bereits von ihm entdeckt worden sei, hielt ihr Häuptling allerdings nicht für nötig. "Laßt nur gut sein," erwiderte er bloß auf die verlegen vorgebrachte aufzuklaren, daß der gesuchte Lauscher vereis von ihm entdeckt worden sei, hielt ihr Häuptling allerdings nicht für nötig. "Laßt nur gut sein," erwiderte er bloß auf die verlegen vorgebrachte Entschuldigung des Matthies, "die Sache hat nichts auf sich." Nachdem er dann noch einige Anordnungen getrossen und Besehle erteilt hatte, entließ er die Leute, die sich mit devotem Gruß entsernten. Das Feuer war inzwischen so ziemlich niedergebrannt; als die Schmuggler sich entsernt hatten, wars ihr Häuptling die letzten der zur Seite aufgestapelt gewesenen Reisigdündel in die Slut, welche danach in hellen Flammen emporslackerte. Alsdann zog er ein längeres Holzscheit aus dem Jeuer, das zussällig noch übrig geblieben war, und eilte damit aus der Dünensentung empor. Oben angesommen, schwenkte er den Feuerbrand wiederholt in schnellen Kreisen um seinen Kops, worauf er aufmertsam in die dunkle Ferne lauschte und zwar, zu Ludwig Günthers erneuter Berwinderung, nach der Richtung hin, wodas Inseldorf lag. Er mußte indessen Keile, bevor dem Grasen mal wiederholen, und es dauerte eine Weile, bevor dem Grasen die Bedeutung desselben flar ward. Nach einer guten Kiertelsstunde jedoch näherten sich von Kesten her wieder ein paar dunkle Gestalten, die der Schmugglersührer barsch genug anzuhren. "Warum bleibt Ihr so lange? Habe ich Euch nicht des

"Barum bleibt Ihr so lange? Habe ich Euch nicht bes fohlen, auf der Lauer zu liegen und aufzupassen, wenn ich bas

(Fortfepung folgt.)

Fleisch-Verkauf.

Die Fleischausgabe erfolgt auf Grund der Runden-liften am Samstag Rachmittag von 2 Uhr ab in den Metge-reien Bibo, Hraßburger, Mondon. Karl Kircher, Heutausspreis: pro Pid. Mt. 2,20

An hiesige Einwohner sind auf die Fleischmarten 5 bis einschließlich 10 jeder Fleischkarte, gultig für die Zeit vom 30. Ottober bis 5. November insgesamt 140 Gramm Fleisch mit Beilage, auf die Kinderkarten 70 Gramm — Fleischmarten 3 bis 5 — abzugeben.

Langenschwalbach, ben 3. Rovember 1916.

Sladtifche Lebensmittelkommiffion. 1596

Wurft- und Butter-Berkauf.

Hamstag, den 4. d. Mis, von nachmittags 2 Uhr ab, tommen in der Mehgerei Bibo hier frische Zurstwaren, das Bid. zu M. 190 zum Bertauf und zwar pro Berson 62 Gramm gegen Abgabe einer Fleischmarke der Reicht fleischkarte gültig bom 30. 10. bis 5. 11.

Lebensmittelfarten Rr. 1649-Schluß, 1-620.

Bur felben Beit tommt in ber Meggerei Rarl Rircher und Scheuermann auf bie Berfon 62 Gramm Butter, bas Bfund zu DR. 2.55 gegen Abgabe bes Abschnittes 3 ber Bebensmitteltarte jum Bertauf und gwar :

in ber Depgerei R. Rircher Lebensmittelfarte 677-1157 Scheuermann

Lebensmittelfarten find als Legitimation beim Gintauf vorgulegen. Die Abtrennung bes Abichritts erfolgt burch ben Ber-

Uebrigbleibenbe Burft und Butter werben ben Inhabern ber nachftfolgenden Bebensmitteltarten Rummern zugeteilt.

Langenichwalbach, ben 1. Rovember 1916.

Städische Lebensmittelkommifton. 1597

Maismehl als Hühnerfutter wird Samstag fruß 8 Uhr im Stadthaus gegen Bezahlung abgegeben. Der Magiffrat. 1595

Die Gifenbandlung

von Ludwig Senft in Sahnftätten empfiehlt zu billigften Breifen febr großes Lager in:

Terager, Wifen, Stabeifen, Achfen, Sartenpfoften, Drahtgeflechte in jeder Dibe und Stärke, Stallfäulen, Auh: n. Uferdekrippen Kaufen, auswechselbare Rettenhalter, Sinkhaften, Schachtrahmen.

Alle landwirtschaftlichen Maschinen. Sadfelmafdinenmeffer u. Rubenfcneibermeffer

in allen Größen vorrätig.

1 Handfarren mit Leitern billig gu vertaufen.

A. Serber, Billa Jofefine.

werben neu angefertigt, fowie garniert und umgearbeitet bei billigfter Berechnung.

Auguste Kraft, Abolfftraße 19.

NB. Moberne Formen u. Butaten vorrätig.

Kirchliche Anzeige Obere Rirde. Sonntag, 5. Robembr. Reformationsfeft. 10 Uhr: Sauptgottesbier herr Bfarrer Rumpi. Anfoliegend Beichte u. Friet bes heiligen Abenbmahls. 2 Uhr : Gottesbienft :

Berr Bfaerer Schreiner bon Sobenftein. Die Rirchenfammlung ift in beiben Gottesbienften für b Sauptverein Biesbaben ber Evangel. Guftav Abolf-Stiftun

Konsumverein f. Wiesbaden u. Umgegend

Büro u. Centrallager: Göbenstraße 17, Telefon 489, 490 u. 6140.

Laut unserer Bilanz vom 30. Juni 1916 gelangen

an Rückvergütung Zinsen auf Geschäftsanteile insesamt

Mark 116 000

an unsere Mitglieder in bar zur Auszahlung.

Die Auszahlung erfolgt in unseren sämtlichen Läden von Montag, den 6. November, bis Donnerstag, den 9. November d. 3., von 8 bis 1 pormittags und 3 bis 8 Uhr nachmittags.

Die Auszahlung erfolgt jeweils in den Läden, in denen das Mitgliedsbud abgeliefert wurde und zwar nur gegen Rückgabe der erhaltenen Quittung.